

SKAT

SC „Vier Wenzel“
Flöha/Erdmannsdorf e.V.

Chronik Jahr 1993



Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Alte Mitgliederliste 1993



**Schmid's Münchener
Qualitätsspielkarten
seit über 100 Jahren**



SC „Vier Wenzel“ Flöha / Erdmannsdorf

Fahr
1993

Skat: Gelungener Auftakt für die „Vier Wenzel“

FREIBERG/JOHANNGEOR-
GENSTADT (KEM). Einen ausge-
zeichneten Start erwischten die drei
Vertretungen des SC „Gut Blatt -
Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf
beim ersten Spieltag der Saison 1993.
Als besonders erfolgreich erwiesen
sich dabei Rainer Saiß aus der III.
Mannschaft mit 2933 Spielpunkten,
Karl-Heinz Ritter aus der I. Mann-
schaft mit 2829 Spielpunkten sowie
Siegfried Lohse aus der II. Mann-
schaft mit 2448 Spielpunkten (1.
Serie 1737!). Die Genannten wurden
zudem als jeweilige Turnierbeste mit
einem besonderen Präsent geehrt.

Die Übersicht:

I. Mannschaft, Turnier der Lan-
desliga Sachsen, Spielort Freiberg:

Für dieses Ergebnis sorgten neben
Karl-Heinz Ritter Udo Scheibner mit
2134 Spielpunkten, Dieter Nitzsch
(1901) und Johannes Richter (1613).

II. Mannschaft, Turnier der Ver-
bandsgruppenliga Chemnitz, Staffel
II, Spielort Freiberg:

An der Seite von Siegfried Lohse
mischten André Schüler (2069),
Frank Ihle (17605) und Heinz Sehm
(1316) kräftig mit.

III. Mannschaft, Turnier der Ver-
bandsgruppenliga Chemnitz, Staffel
III, Spielort Johanngeorgenstadt:

Am glänzenden Resultat des
Debütanten waren neben Rainer Saiß
Peter Heinze (2372), Rolf Nösel (2166)
und Stephan Weise (1787) beteiligt.

Das Fazit aller drei beteiligten
Teams: Das „Anfangskapital“
beträgt 14:4 Wertungspunkte.

direkt an der Erzgebirgs-
schanze
08349 Johanngeorgenstadt
Tel./ Fax:
(0 37 73) 88 27 70

AM AUERSBERG
Der geheimnisvolle Teil
des Erzgebirges

Skat: Solider Start für die „Vier Wenzel“

FLÖHA/ERDMANNSDORF (KEM). Ausgesprochen solide Ergebnisse erzielten die Skater vom SC „Gut Blatt – Vier Wenzel“ am ersten Spieltag der Saison 1993. Die Tabellen:

I. Mannschaft, Turnier Landesliga:

1. Skatclub „Glückauf“ Freibg.	5:1
2. SC „Vier Wenzel“	5:1
3. SC „Grand Hand“ Döbeln	1:5
4. SC „Böse Buben“ Auersbg.	1:5

II. Mannschaft, Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel II:

1. SC Teutonia Zöblitz	4:2
2. SC „Vier Wenzel“	3:3
3. SC „Glückauf“ Freiberg IV	3:3
4. SC „Glückauf“ Freiberg II	2:4

III. Mannschaft, Staffel III:

1. SC „Vier Wenzel“	6:0
2. SC „Skatbrüder“ Wernsdorf II	3:3
3. SC „Böse Buben“ Auersberg II	3:3
4. SC „Glückauf“ Freiberg III	0:6

Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein bereits 20 Mitglieder und war mit drei Teams im Meisterschaftsgeschehen vertreten. Eine für Kenner der Szene verständliche Sternstunde erlebte 1993 Heinz Sehm beim Qualifikationsturnier für die Sachsenmeisterschaft in Gersdorf, als er sich in Vorhand über einen Grand ouvert freuen durfte.

"Freie Presse"
Mairberger Zeitung
26.01.1993

Favorit ausgestochen

Skat: Einzellistensieger kommt aus Sorgau

(FH). Eine große Resonanz fand das dreitägige Skatturnier am vergangenen Wochenende in der Clubgaststätte in Wernsdorf. Insgesamt 150 Skater aus Sachsen bewarben sich an 93 Tischen um die verschiedenen Preise.

Prominenteste Teilnehmer waren der Vierte der Deutschen Skatmeisterschaft des Vorjahres in Mühlheim an der Ruhr, Karl-Heinz Ritter aus Augustusburg, und Hubertus Brauner aus Dörnthal. Der bekannte Behindertensportler, der von den Paralympics in Barcelona sich mit Edelmetall schmücken konnte, versuchte sich diesmal in einem ganz anderen Metier.

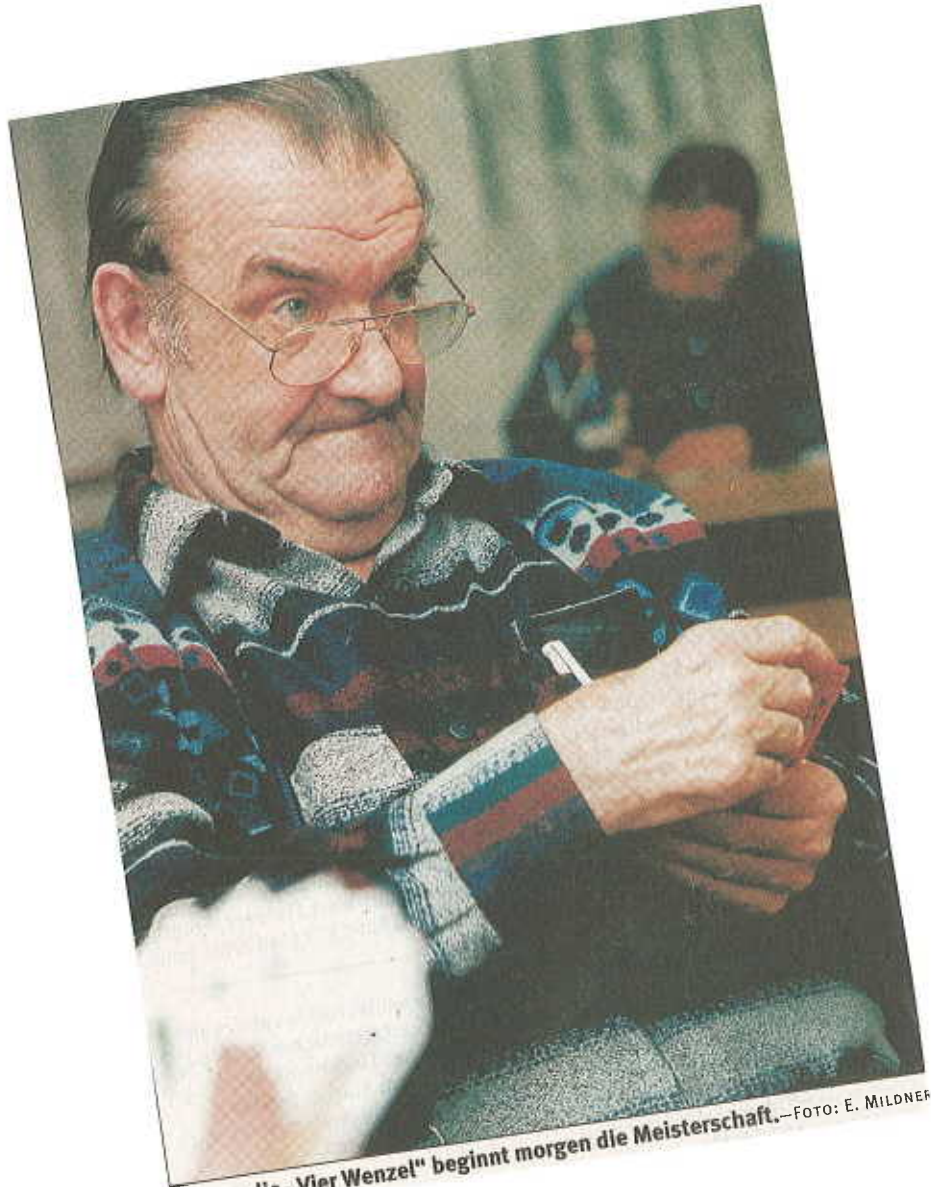
In der Einzellistenwertung gewann der Sorgauer Uwe Langer, der am Samstag mit 1997 Punkten auf das beste Ergebnis kam. Zweiter wurde Michael Langer aus Neuhausen mit 1822 Punkten vor dem Forchheimer Harald Gläßer, der 1617 Punkte verbuchen konnte. Gewinner in der Tageswertung wur-

de Bernhard Krawczyk (Neuhausen) mit 4113 Punkten. Ihm gelang dabei das Kunststück, den Favoriten, Karl-Heinz Ritter, auf den zweiten Rang zu verweisen. Für Ritter wurden 3953 Punkte gezählt. Dritter wurde Frank Liebhold (Stützengrün) mit 3673 Punkten. Der Sonderpreis für das erste gewonnene Grand ouvert ging an den Neuhausener Jan Bräuer.

Den Preis für die beste Skat-Dame unter den Starterinnen holte sich mit 1490 Punkten die Lichtensteinerin Gerda Arzig. Für die Wernsdorfer Gastgeber blieb der Jugendpreis. Den erspielte sich der 18jährige Daniel Hengst mit 1072 Punkten. Insgesamt konstatierten die Veranstalter: „Ein gelungenes Skatwochenende, geprägt von großer Fairness.“ Auch werde noch ein Preisträger gesucht, der unter dem Namen K. Schmidt mit der Startnummer 91 teilnahm. Der Gewinner könnte sich bei Organisator Frank Hengst, O-9341 Wernsdorf, Papierfabrik 2, melden.



Der Augustusburger Karl-Heinz Ritter (2. v.l.), Vorjahrsvierter bei den Deutschen Meisterschaften im Skat, spielt hier gegen Wolfgang Grundig, Jürgen Matthes und Erwin Brunner (v.l.). In der Tageswertung wurde er Zweiter. Foto: Millauer



18? Für die „Vier Wenzel“ beginnt morgen die Meisterschaft.—Foto: E. MILDNER

Bezirksmeistertitel im Skat vergeben

CHEMNITZ (WL). An den Skat-Einzelmeisterschaften der Verbandsgruppe Chemnitz (Bezirk) beteiligten sich in diesem Jahr 213 Herren, 12 Damen und 7 Junioren. Einzelmeister der Herren wurde Ulrich Müller (Grand ouvert Zwickau) mit 6635 Wertungspunkten. Platz zwei ging mit Manfred Beck (5946 Punkte) ebenfalls an einen Zwickauer. Den dritten Rang belegte Fritz Weigel (Könige vom Schwarzwassertal Schwarzenberg). Er erreichte 5815 Punkte.

Den Titel bei den Damen sicherte sich Brigitta Borowsky (Herzbuben Meerane) mit 4110 Punkten. Juniorenmeister wurde Heiko Markert „Goldene Höhe“ Schneeberg (4800 Punkte). Insgesamt wurden vier Serien zu je 48 Spielen gespielt. Die 50 Bestplatzierten qualifizierten sich für die Sachsenmeisterschaften.

Preisskatturnier im „Forsthaus“

FLÖHA(KE). Der Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf lädt alle Skatfreunde zu seinem traditionellen Preisskatturnier ein.

Austragungsort ist erneut die Gaststätte „Forsthaus“ in Flöha-Süd. Der Auftakt erfolgt am Freitag, 29. Januar.

Ab 17 Uhr können die Karten gemischt werden. Gespielt werden insgesamt 75 Tische.

Für den Besten winkt am Ende der 1. Preis in Höhe von 750 Mark. Der Spieleinsatz beträgt 10 Mark.

„Vier Wenzel“ stechen

FLÖHA (KEM). Beim traditionellen Preisskatturnier des Skatclubs „Vier Wenzel“ im Forsthaus Flöha gab es folgenden Ausgang: 1. Karl-Heinz Ritter 1699 Punkte, 2. Ingolf Münch 1656 Punkte, 3. K.-H. Ritter 1622 Punkte, 4. André Behnisch 1621 Punkte, 5. Jano Kahle 1555 Punkte, 6. Manfred Kehr 1541. Glück hatte Sven Oehmige, der den einzigen Grand Ouvert verbuchen konnte.

Auf Jagd nach neuen Trümpfen

Skatclub „Vier Wenzel“ steht in der neuen Saison vor großen Herausforderungen

FLÖHA (KEM). Der mittlerweile auf 24 Mitglieder angewachsene Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf steht vor dem Start in die neue Saison der Mannschaftenmeisterschaft 1993. Erstmals wird dabei mit drei Vertretungen losgegangen, das sich der Club inzwischen zu einem „überregionalen“ Verein gemausert hat. Die Skatfreunde kommen aus Erdmannsdorf (7), Flöha (5), Chemnitz, Zschopau (je 3), Augustusburg, Wünschendorf (je 2), Falkenau und Grünberg (je 1).

Die 1. Mannschaft spielt in der Landesliga Sachsen und hat sich mit folgenden weiteren Konkurrenten auseinanderzusetzen: SC Stützengrün 90 I und III, 1. Zwickauer SC „Grand Ouvert“ I und III, SC „Treffenstein“, SG Chemnitz, SC „Treffpunkt“, Chemnitz, SC „Glückauf“, Freiberg, SC „Böse Buben“, Auersberg I, SC „Böse Buben“, Auersberg I, SC „Grand Hand“, Döbeln I, SC Wurzen 81 I und III, SC „Sachsenkönig“, Dresden I und III. Der Auftakt erfolgt am 13. März

beim SC „Glückauf“ Freiberg, wo neben dem Veranstalter der SC „Böse Buben“ Auersberg I und der SC „Grand Hand“ Döbeln I warten. Insgesamt sind bis zum 11. September fünf Turniere zu bestreiten, jeweils in zwei Serien mit 48 Spielen.

Die 2. Mannschaft gehört zu den insgesamt 20 Bewerbern in der bandsgruppen-Liga Chemnitz, Staffelf II. Die Gegnerschaft setzt sich wie folgt zusammen: SC „Göltzschgrund“ Lengenfeld II, SC „Göltzschgrund“ Freiberg II und IV, SC „Glückauf“ Freiberg I und III, SC Thalheim, SC „Teutonia“ Zöblitz, 1. Lugauer SV, SC 92 Rochlitz, SC „Herz buben“, Meerrane II, 1. Chemnitz SC I, SC Stützengrün 90 V, SC „Goldene Höhe“, SC „Schneeberg II“, SC „Treffpunkt“, Chemnitz II, SC „Könige vom Schwarzwassertal“ III, SC Skatbrüder Wernsdorf I, 1. Vogtländischer SC Plauen II. Hier sind sechs Turniere zur Ermittlung der endgültigen Reihenfolge erforderlich. Begonnen wird gleichfalls am 13. März beim Gastgeber „Glückauf“ Freiberg II.

Das Abschlussturnier beider Staffeln der Verbandsgruppen-Liga Chemnitz wird übrigens mit 40 Mannschaften unter einem Dach am 26. September in der Gaststätte „Flöhatal“ in Flöha stattfinden. Die neu gebildete 3. Mannschaft wurde in die Staffel I der Verbandsgruppen-Liga eingeordnet. Dazu gehören weiter der SC „Göltzschgrund“ Lengenfeld I, SC „Herz buben“, Meerane I und III, SC „Chemnitz Buben“ 67 II, SC „Böse Buben“, Auersberg II, SC „Treffpunkt“ Plauen II, 1. Chemnitz SC II, SC „Spitzen“ Plauen I, SC „Grundehrlich“ Scheibenberg I, SC „9. November“ Glauchau II, Stützengrün 90 IV, SC „Goldene Höhe“, Schneeberg I, SC „Goldene Freiberg III, SC „Glückauf“ Schwarzwassertal II, SC Oelsnitzer Skatbrüder, SC „Vogtlandwenzel“ Zwota, SC „Grüne Jung's“ Oberpfannenstiel, SC Skatbrüder Wernsdorf I, 1. Vogtländischer SC Plauen I. Zum Auftakt geht es am 13. März nach Johannegeorgenstadt zu den „Bösen Buben“ vom Auersberg.

3. April 1993

2. Turnier der VG-Liga

Die „Dritte“ sorgt für Furore

2. Turnier der Skat-Verbandsgruppenliga in Erdmannsdorf

ERDMANNSDORF (KEM). Nach ihrem neuerlichen Erfolg am 3. April 1993 beim 2. Turnier der Verbandsgruppenliga Chemnitz im Erdmannsdorfer „Zschopautal“ steht die III. Mannschaft des SC „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf ganz oben. Mit nunmehr 12:0 Punkten besitzt man eine blendende Ausgangsposition zur Lösung der weiteren Aufgaben.

Die Statistik:

Verbandsgruppenliga, Staffel I:

1. SC „Vier Wenzel“ III	9447	6:0
2. SC „Vogtlandwenzel“ Zwota	7564	4:2
3. SC „Treffer“ Plauen II	6210	1:5
4. „Goldene Höhe“ Schnee. I	5965	1:5

Die Einzelergebnisse: Rolf Nösel 3284 (!) Spielpunkte, Stephan Weise 2355, Peter Heinze 2142, Rainer Süß 1666.

Die II. Mannschaft nimmt nach dem 2. Turnier einen Mittelfeldplatz ein.

Das Turnierergebnis von Erdmannsdorf, Verbandsgruppenliga, Staffel II:

1. SC Chemnitzer Buben I	8135	4:2
2. 1. Vogtländischer SC Pl. II	7825	4:2
3. SC „Vier Wenzel“ II	7680	3:3
4. „Könige v. Schwarzw.“ IV	7186	1:5

Für den SC „Vier Wenzel“ II spielten: Heinz Sehm 2464 Spielpunkte, Frank Ihle 2153, André Schüler 1541, Joachim Reichel 1522.

Die I. Mannschaft hatte es in der Landesliga beim Turnier in Schönheide ausschließlich mit Spitzenvertretungen zu tun. So gesehen, sind die 3:3 Wertungspunkte durchaus als Erfolg zu werten.

Mit den damit bisher insgesamt 8:4 Wertungspunkten ist man im Vordergrund der Tabelle.

1. SC Wurzen I	8015	3:3
2. „Vier Luschen“ Lichtenst.	7855	3:3
3. SC „Vier Wenzel“ I	7337	3:3
4. SC Stützengrün III	6545	3:3

Zum Resultat der „Vier Wenzel“ trugen bei: Udo Scheibner 2452 Spielpunkte, Karl-Heinz Ritter 1844, Hans Staisch 1782, Johannes Richter 1259.



Spiellokal für das zweite Turnier der Skat-Verbandsgruppenliga Chemnitz, zu dem am Sonnabend die „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf Gastgeber waren, war die Gaststätte „Zschopautal“ im Erdmannsdorfer Ortsteil Kunnersdorf. Foto: Veit



Siegfried Lohse (re.) mit den Teilnehmern an der Deutschen Einzelmeisterschaft Karl-Heinz Ritter, Udo Scheibner und Johannes Richter (v.r.n.l.). Foto: Kempe

Schmerzlicher Verlust für SC „Vier Wenzel“

1. Vorsitzender, Siegfried Lohse, verstorben

ERDMANNSDORF (KEM). Die Skatfreunde vom SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf beklagen den schmerzlichen Verlust ihres 1. Vorsitzenden, Siegfried Lohse, der nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Bei der Gründung des Vereins am 1. Juli 1990 wurde er einstimmig zu dessen Vorsitzenden gewählt. Seit diesem Zeitpunkt hat sich der SC „Vier Wenzel“ zu einem der erfolgreichsten Vereine in Sachsen entwickelt.

Siegfried Lohse hatte großen Anteil daran, daß die Zahl der Mitglieder von acht auf 25 gestie-

gen ist. Erfolgte der Start in den Punktspielbetrieb noch mit einer Mannschaft, so sind es gegenwärtig deren drei. Die „Erste“ liegt vor dem abschließenden Turnier sogar an der Spitzenposition in der Landesliga. Ganz besonders stolz war der Verstorbene immer wieder auf die Erfolge seiner Freunde bei wichtigen Einzelwettbewerben.

Selbst aktiv in der zweiten Mannschaft; sorgte er für manchen wichtigen Spielpunkt. Seine Teilnahme am 11. Juni dieses Jahres im erzgebirgischen Wernsdorf sollte gleichzeitig seine letzte sein.

Makelloser Sieg des SC „Vier Wenzel“

Skat: Hans Staisch Turnierbester in Lawalde

FLÖHA (KEM). Als bisheriger Tabellenfünfter reiste die I. Vertretung des Skatclubs „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf am vergangenen Sonnabend nach Lawalde im Kreis Löbau. Dabei gelang mit 6:0 Wertungspunkten gegen die Konkurrenz ein makelloser Sieg.

Mit 2781 Spielpunkten erwies sich Hans Staisch als Bester des Turniers. Udo Scheibner (2347, 4.), Dieter Nitsch (2211, 5.) und Karl-Heinz Ritter (1752) machten den Triumph perfekt.

Die Bilanz:

1. SC „Vier Wenzel“ I	9091	6:0
2. 1. Zwickauer SC II	8300	4:2
3. SC „Treffer“ Plauen I	8004	1:5
4. SC Lawalde I	7155	1:5

Mit den nunmehr insgesamt 18:6 Wertungspunkten können sich die „Wenzel“ vor dem abschließenden Turnier im September sogar noch

einige Hoffnungen für den Aufstieg in die 2. Bundesliga machen.

Die II. Mannschaft war im Kreis Marienberg beim SC „Skatbrüder“ Wernsdorf zu Gast. Wie schon bei den drei zurückliegenden Veranstaltungen wurde auch diesmal mit 3:3 ein ausgeglichenes Punktekonto erspielt. Der Blick auf die Tageswertung verriet die Ausgeglichenheit der Konkurrenz.

Dabei waren Frank Ihle (2222), André Schäfer (1889), Siegfried Lohse (1684) und Wolfgang Schönfeld (1653).

1. „Treffpunkt“ Chemnitz II	8270	3:3
2. „Skatbrüder“ Wernsdorf I	7740	3:3
3. SC „Vier Wenzel“ II	7448	3:3
4. „Herzbuben“ Meerane II	6970	3:3

Das Ergebnis der III. Mannschaft des SC „Vier Wenzel“ in Bernsbach lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

„Vier Wenzel“ mischen kräftig mit

Aktuelle Tabellenstände im Skat

Landesliga Sachsen

1. SC Stützengrün 90 II	15:3
2. SC Wurzen 81 I	12:6
3. SC Sachsenkönig Dresden III	12:6
4. SC Zwickau III	12:6
5. SC „Vier Wenzel“	12:6
6. SC Vier Luschen Lichtenst. I	11:7
7. SC Zwickau II	11:7
8. SC Grand Hand Döbeln I	10:8
9. SC Glück auf Freiberg I	8:10
10. SC Stützengrün 90 III	8:10
11. SC Treffer 1990 Plauen I	7:11
12. SC Lawalde I	7:11
13. SC Wurzen III	6:12
14. 1. Chemnitzer CS	5:13
15. SC Treffpunkt Chemnitz	4:14
16. SC Böse Buben Auersberg I	4:14

Verbandsliga Chemnitz, Staffel I

1. 1. SC Vier Wenzel Fl/Erdmannsd.	16:2
2. SC Schwarzenberg II	14:4
3. SC Herzbuben Meerane I	13:5
4. SC 9. November Glauchau I	13:5
5. SC Plauener Spitzen I	13:5
6. SC Scheibenberg II	13:5
7. 1. Vogtl. SC Plauen I	12:6
8. SC Göltzschgrund Lengsf. I	12:6
9. SC Chemnitzer Buben II	10:8
10. SC Voglandwenzel Zwota	9:9
11. SC Stützengrün 90 IV	9:9
12. SC Skatbrüder Wernsdorf II	8:10
13. SC Böse Buben Auersberg II	7:11
14. SC Oelsnitzer Skatbrüder	7:11
15. SC Goldene Höhe Schneeberg I	6:12
16. 1. Chemnitzer SC II	5:13
17. SC Glück auf Freiberg III	4:14



Sachsenliga
2. Platz
1993

3. Platz
Mannschafts-
meisterschaft
YG Chemnitz
1993





Urkunde

Bei den
Ligameisterschaften
des/der LV Sachsen 1993
errang

SC Viet Wenzel Flöha/Erdmannsdorf
den 2. Platz

Zwickau 11.09.93

Ort/Datum

450 aktive Skatspieler

27 Vereine in Verbandsgruppe

CHEMNITZ (WL). Auf ein erfolgreiches Jahr kann die Verbandsgruppe Chemnitz des Deutschen Skatverbandes zurückblicken. Zur Zeit setzt sich die Gruppe aus 27 Vereinen mit 450 Mitgliedern, davon 23 Frauen und 4 Jugendlichen zusammen. Vier Mannschaften aus dem Regierungsbezirk qualifizierten sich für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Weingarten/Oberschwaben. Dies sind Grand ouvert Zwickau, SC Stützengrün 90, Könige vom Schwarzwassertal Schwarzenberg und Böse Buben Auersberg.

Von der Verbandsgruppe Chemnitz spielen in diesem Jahr zwei Mannschaften in der 1. Bundesliga, eine Mannschaft in der 2. Bundesliga, 11 Mannschaften in der Landesliga und 40 Mannschaften in zwei Ligen auf Verbandsgruppen-Ebene.

Auf der Jahreshauptversammlung, an der Vizepräsident Werner Landmann teilnahm, wurde Rudi Hofmann, der Vorsitzende der Verbandsgruppe, mit der silbernen Ehrennadel des Skatverbandes sowie Hilmar Kleemann und Thomas Graupner mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.



Kleingärtner gegen „Profis“

Preisskat zu 75. Jubiläum der Sparte „Am Flöhastrand“

FLÖHA (KHF). Als Auftakt zum 75jährigen Jubiläum der Kleingartensparte „Am Flöhastrand“ organisierte der Flöha-Erdmannsdorfer Skatklub „Vier Wenzel“ in Zusammenarbeit mit dem Gartenvorstand am Freitag und Sonnabend einen zünftigen Preisskat.

Eigentlich hatte der kürzlich verstorbene Siegfried Lohse die Spiele leiten sollen. Heinz Sehm, ebenfalls Mitglied des Skatklubs, sprang in die schmerzliche Lücke und übernahm das Zepter. Unter strenger Bewachung seitens der Schiedsrichter des Deutschen Skatverbandes, Karl-Heinz Ritter und Stephan Weise, spielten die

Teilnehmer mit angespannten Gesichtern und voller Konzentration in für einen Preisskat so typischer und reizvoller Weise. Pikant die Mischung: Skatbegeisterte Kleingärtner stellten sich den „Profis“ und forderten sie heraus.

Bei 40 Spielen pro Liste gewann dann mit ausgezeichneten 1704 Punkten Johannes Richter aus Erdmannsdorf-Kunnersdorf vom Skatklub. Die Ehre der Sparte rettete indes Klaus Neumerkel mit über 1400 Punkten auf Platz zwei. Jutta Neumüller, einzige Dame unter den Mitstreitern, holte sich immerhin Platz sieben und verwies damit auch „Profis“ auf die Plätze.



Monat August 1993



1. PLATZ ..

URKUNDE

Für die
erfolgreiche Teilnahme
wird

Johannes Richter

diese Urkunde verliehen.

Flöha, d. 21.08.1993
Ort/Datum



75 Jahre
Kleingartensparte

J. Richter

-Vorsitzender-

„IM FLÖHASTRAND“ e.V.



„Vier Wenzel“ nicht zufrieden

Skat: In der Landesliga besiegt SC Stützengrün III Erdmannsdorf/Flöha

ERDMANNSDORF (KEM). Alle drei Mannschaften des SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf genossen am Sonnabend beim dritten Meisterschaftsturnier Heimvorteil. Mit den erreichten Resultaten können die „Wenzel“ am Ende allerdings nicht ganz zufrieden sein.

Landesliga: Der SC Stützengrün III siegte ungefährdet mit 8351 Spielpunkten vor dem SC „Vier Wenzel“ I (7546), dem SC Wurzen 81 I (7535), der mit Jens Neustadt (2903), den besten Einzelspieler des Teams in seinen Reihen hatte, und dem 1. vogtländischen SC Plauen I (4582).

Ergebnisse: 1. SC Stützengrün III 6:0 Wertungspunkte; 2. SC „Vier Wenzel“ I 4:2; 3. SC Wurzen 81 I 2:4; 4. 1. Vogtländischer SC I 0:6.

Für die „Wenzel“, die nach drei Turnieren 11:7 Punkte aufzuweisen haben, waren Viktor Keil (2119), Dieter Nitsch (2097), Johannes Richter (81824) und Karl-Heinz Ritter (1506) dabei.

Oberliga: Erneut blieb der SC „Vier Wenzel“ II (6451 Spielpunkte), der mit Peter Heinze (2026), Rolf Nösel (1739), Hans Staisch (1353) und Andreas Andasch (1333) antrat, ohne Punktge-



Im Erdmannsdorfer „Zum weißen Hund“ trafen sich die 36 Skater. Foto: Glawe

winn. Mit nunmehr schon insgesamt 9:18 Punkten wird das „Abstiegsgespenst“ kaum noch zu vertreiben sein.

Ergebnisse: 1. SC „Goldene Höhe“ Schneeberg I 5:1 Wertungspunkte; 2. SC „Glückauf“ Freiberg I 5:1; 3. SC „Treffer“ Plauen I 2:4; 4. SC „Vier Wenzel“ II 0:6.

Verbandsgruppenliga: Wacker schlug sich die dritte Vertretung, die ein ausgeglichenes Konto von

3:3 Punkten erreichte. Beteiligt daran waren Heinz Sehm (2212), Joachim Reichel (1564), Uwe Gärtner (1390) und Karl Holzäpfel (1294). Das bedeutet in der Gesamtwertung 9:9 Punkte.

Ergebnisse: 1. 1. Chemnitzer Skatclub I 5:1 Wertungspunkte; 2. SC „Glückauf“ Freiberg III 4:2; 3. SC „Vier Wenzel“ III 3:3; 4. SC „Vier Luschen“ Lichtenstein I 0:6.

Erfolgreiche „Vier Wenzel“

Flöhaer Skatclub
mit 15:9 Punkten

FLÖHA/ERDMANNSDORF (SK). Die 1. Mannschaft des Skatclubs „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf hatte in der Landesliga Sachsen am Wochenende ihr viertes Turnier zu bestreiten. Dazu führte die Reise in die Lausitz zum Skatclub Lawalde in der Nähe von Löbau.

Nicht ganz unerwartet setzte sich der Veranstalter am Ende mit 5:1 Wertungspunkten durch. Danach kam aber schon der SC „Vier Wenzel“, der es ebenso wie der 1. Zwickauer SC „Grand ouvert 89“ II auf 3:3 Wertungspunkte brachte.

Turnierletzter wurde der SC „Treffer 1990“ Plauen I mit 1:5 Wertungspunkten. Für das durchaus beachtliche Gesamtergebnis sorgten Udo Scheibner mit 2472 Spielpunkten, Stefan Weise (2126), Hans Statisch (1777) und Karl-Heinz Ritter (1365).

Damit konnte man mit 11:13 Punkten den Platz im Mittelfeld der insgesamt 16 beteiligten Vertretungen festigen. Die endgültigen Würfel (vier müssen absteigen) fallen jedoch erst im November.

Einen großen Tag erwischte die II. Mannschaft in der Verbandsgruppenliga Chemnitz beim Turnier in Freiberg. Heinz Sehm (3050 Spielpunkte), Uwe Gärtner (2517), Viktor Keil (2162) und Siegfried Lohse (1675) ließen überhaupt nichts anbrennen und sahen sich dafür mit 6:0 Wertungspunkten belohnt.

Dadurch konnten der SC „Glückauf Freiberg“ II (4:2), der 1. Lugauer SV II (2:4) und der 1. Chemnitzer SC II (0:6) deutlich in die Schranken gewiesen werden. Mit nunmehr 15:9 Punkten kann man sich in Ruhe auf die letzten Aufgaben in diesem Jahr vorbereiten und vielleicht sogar noch auf einen ganz vorderen Rang hoffen.

Skatturnier in Wernsdorf

WERNSDORF/ERDMANNSDORF (KE). Eine große Resonanz fand das dreitägige Skatturnier in Wernsdorf im Kreis Marienberg. Insgesamt 150 Skatfreunde aus Sachsen bewarben sich an 93 Tischen um die verschiedenen Preise. Prominentester Teilnehmer war der Vierte der Deutschen Einzelmeisterschaften 1992, der Augustusburger Karl-Heinz Ritter vom Skatclub „Gut Blatt - Vier Wenzel“ Flöha/Erddmannsdorf. Am Ende konnte er hinter Bernhard Krawczyk aus Neuhausen, der 4113 Punkte erspielte, mit 3953 Punkten Rang zwei belegen. Dritter wurde Frank Liebhold (3673) aus Stützengrün.

Oktober 1993

VG Chemnitz – die stärkste des LV Sachsen

Die Verbandsgruppe Chemnitz wurde am 12. Mai 1990 gegründet. Zum 1. Juli 1990 sind 290 Mitglieder dem Deutschen Skatverband e. V. beigetreten. Bis 1. Januar 1993 stieg die Zahl der Mitglieder auf 466. Jetzt zählt die VG in 27 Klubs 485 Mitglieder, darunter 23 Frauen, und ist die in allen Belangen stärkste des LV Sachsen.

Innerhalb der VG begannen 1991 mit 16 Mannschaften die Ligaspiele. 1992 spielten in der VG-Liga 32 Mannschaften, und 1993 sind es bereits 40.

Die Klubs Stützengrün 90 e. V. und Grand ouvert Zwickau e. V. kämpfen in der 1. Bundesliga. Der Klub Könige vom Schwarzwassertal e. V. stieg in die 2. Bundesliga auf, weitere 10 Mannschaften spielen in der Landesliga Sachsen.

Seit 1990 gibt es die VG-Einzelmeisterschaften. Die Teilnehmer stiegen von 112 auf 232. 1994 wird die Teilnahme auf 240 Spieler begrenzt. Außerdem fanden bisher drei Mannschaftsmeisterschaften statt an denen sich bis zu 25 Mannschaften beteiligten.

Drei Jahreshauptversammlungen und zwei Verbandstage in der VG haben zur spürbaren Verbesserung der Organisation und des Spielbetriebes beigetragen.

Am 23. März 1991 wurde ein Freundschafts- und Partnerschaftsvertrag mit der VG Neuß

abgeschlossen. Viele Skatfreunde aus Nordrhein-Westfalen fühlen sich beim Skatclub Stützengrün 90 e. V. und im »Hotel zum Forstmeister« in Schönheide wie zu Hause. Die vierte Freundschaftsfahrt wird für Oktober 1993 vorbereitet.

Auch andere Skatklubs haben inzwischen enge Beziehungen zu Skatklubs in den alten Bundesländern, z. B. der SC Glückauf Freiberg zu Skatclubs in Darmstadt oder SC Plauener Spitzen zum SC Herz Dame Mosbach.

23 Skatfreunde legten 1991 und 1992 die Schiedsrichterprüfung mit Erfolg ab.

Auch der VG Chemnitz zollte die Damenreferentin des Deutschen Skatverbandes e. V., Frau Siegrid van Elsbergen, für die Durchführung des 12. Deutschen Damen-Pokals am 21. März 1993 in Schöneck im Vogtland Lob und Anerkennung.

Die Mannschaft des Skatclubs Grand ouvert Zwickau e. V. erkämpfte sich bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 24./25. April 1993 in Weingarten den 8. Platz. Der Skatfreund Karl-Heinz Ritter vom Skatclub Vier Wenzel – Flöha-Erdmannsdorf belegte bei der Deutschen Einzelmeisterschaft am 26./27. September 1992 in Mülheim (Ruhr) den 4. Platz. Er hat sich 1991, 1992 und 1993 für die Deutschen Einzelmeisterschaften qualifiziert.

Oktober '93

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Deutschen Skatverband e. V. wurden aus den Reihen der VG Chemnitz bisher folgende Skatfreunde ausgezeichnet:

1991 **Werner Landmann**, Vizepräsident des DSKV

Frank Schettler, Pressereferent des DSKV

1992 **Rudi Hofmann**, Vorsitzender der VG

Hilmar Kleemann, Spielwart der VG und des LVS,

Vorsitzender des Skatclubs Könige vom Schwarzwassertal

Thomas Graupner, Vorsitzender des Skatclubs Stützengrün 90 e.V.

Goldene Ehrennadel des DSKV

Ehrenurkunde des DSKV

Silberne Ehrennadel des DSKV

Ehrenurkunde des DSKV

Freiburger Zeitung, 8. 11. '93

Keinen Grandouvert gespielt

Günter Oehme Sieger des 13. Hilbersdorfer Skatturniers

HILBERSDORF (el). Gewinner des traditionellen Skatturniers wurde Günter Oehme mit 1837 Punkten. Der Siegerpreis: 600 Mark sowie ein Bierkrug. An 60 Tischen war am Wochenende zum 13. Hilbersdorfer Skatturnier gespielt worden. Unter den Teilnehmern waren auch drei Frauen.

In den zurückliegenden Jahren fanden jeweils Frühjahrs- und Herbstturniere statt. Der Organisator des Turniers, Rolf Wittig vom Freiburger Skatklub „Glück Auf“ fungierte gleichzeitig als Schiedsrichter. „Diesmal fand zum gleichen Zeitpunkt auch in Clausnitz ein Turnier statt“, erinnerte er. Das habe sich in den Teilnehmerzahlen bemerkbar gemacht. Dennoch sei er zufrieden mit dem Zuspruch. Gespielt wurde auf Wunsch der

Teilnehmer mit Altenburger Karten. „Gefreut haben wir uns über die Teilnahme des Sachsenmeisters von 1991, Karl-Heinz Ritter aus Augustusburg und einiger Bundesligaspieler.“

Acht Spieler seien aus dem Freiburger Klub gekommen, die anderen aus der Dresdner, Chemnitzer und Zwickauer Region.

Ein Grandouvert gab es während des Turniers nicht. Die durchschnittliche Punktzahl betrug 1900 bis 2000. Rolf Wittig, der vom stärksten Klub in der Verbandsgruppe Chemnitz kommt, will das Hilbersdorfer Turnier erhalten. „Leider ist das finanziell sehr schwierig geworden. Deshalb bin ich recht froh, daß die ‚Freie Presse‘ die Turniere ankündigt“, betonte Rolf Wittig abschließend.



Karl-Heinz Ritter aus Augustusburg (r.), Sachsenmeister von 1991, gehörte zu den Teilnehmern des Skatturniers in Hilbersdorf. Foto: Jäckel

Karten gut gemischt

*Feldmannsdorfs Unterlagen Nr. 15,
Nov. / Dez. 1993*

Neues vom Skatclub "Vier Wenzel"

Eine bemerkenswerte Bilanz kann der Skatclub "Vier Wenzel" Erdmannsdorf/Flöha unter Regie seines amtierenden Vorsitzenden Udo Scheibner präsentieren.

- Die I. Mannschaft verpaßte am Ende nur hauchdünn den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Unter 16 Mitbewerbern in der Landesliga Sachsen mußte man mit 21:9 Wertungspunkten dem punktgleichen SC "Grand Hand" Döbeln nur auf Grund dessen geringfügig besseren Spielpunkten den Vorrang lassen.

- Die III. Mannschaft belegte in Staffel I der Verbandsgruppe Chemnitz unter 20 Teams in der Gesamtwertung mit 23:15 Wertungspunkten den sechsten Rang.

- Die II. Mannschaft rangiert in Staffel II als 13. im Mittelfeld.

- Einen ihrer bisher größten mannschaftlichen Erfolge erspielte sich die I. Mannschaft am 9. Oktober 1993 bei den Mannschaftsmeisterschaften der Verbandsgruppe Chemnitz. Die insgesamt 37 (!) Teams mußten vier Serien zu je 48 Spielen absolvieren. Die "Wenzel" konnten sich zurecht über ihre 17831 Punkte und den damit verbundenen dritten Platz in der Endabrechnung freuen. Besser waren lediglich der SC "9. November" Glauchau (18530) und der SC "Treffer" Plauen (18438). Geehrt wurden zudem die besten Fünf der Einzelwertung der insgesamt 148 (!) Skater. Johannes Richter (5709) und Karl-Heinz Ritter (5250) konnten voller Stolz die Preise für die Plätze drei und fünf entgegennehmen.

*Damit wurde die Qualifikation für die
Landesmeisterschaft erreicht, die am
20. November 1993 in Neustadt i. n.
Regierungsbezirk Dresden zur Aus-
tragung kommen wird.*